

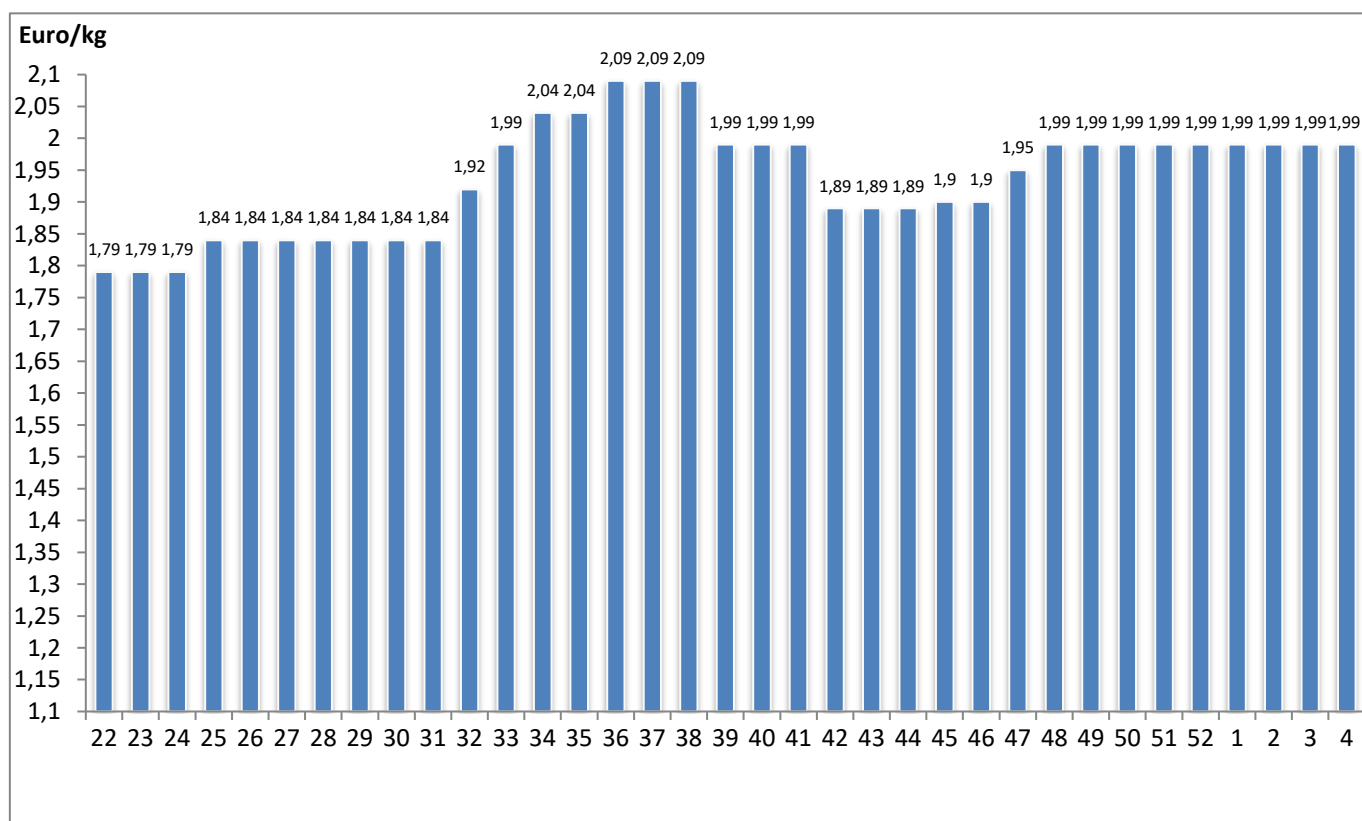


Mitteilungen

DER BERATUNG UND RINGE ROTTHALMÜNSTER-PASSAU

Für Mitglieder des Maschinenringes, des Ferkelerzeugerringes, der Fleischerzeugerringe und des VLF Rotthalmünster

Entwicklung der Mastschweinepreise in den letzten Monaten Durchschnittspreis aller Handelsklassen (ohne MwSt.) Erzeugergemeinschaft Südostbayern eG



Auszahlungspreise für Großvieh im Januar 2023/kg SG (o. MwSt.)

KW	von-bis 2023	Jungbullen U 3 340-430 kg	Färsen R 3 280-340 kg	Kühe R 3 350-360 kg
1	02.01.-06.01.	5,42	4,90	4,35
2	09.01.-13.01.	5,35	4,90	4,15
3	16.01.-20.01.	5,35	4,85	4,17
4	23.01.-27.01.	5,20	4,80	4,17



Rundschreiben 02/2023

>> THEMEN

- Gülleprobenbehälter – Neues Labor
- Terminverschiebung Jahreshauptversammlung
- Aktuelles aus der Betriebshilfe
- Motorsägenkurs
- Verschiedenes

>> Gülleprobenbehälter / Neues Labor



Ab sofort haben wir in der Geschäftsstelle versandfertige Gülleprobenbehälter vorrätig. Diese können bei Bedarf während unserer Geschäftszeiten abgeholt werden.

Ein Paket enthält: Probenbehälter, Probenbeutel für den Behälter, Probenannahmeprotokoll, Versandbox aus Karton, Versandaufkleber (portofrei – Gültigkeit 2 Monate)

Bitte beachten Sie beim Verschicken folgendes:

- Probebehälter nur zu zwei Drittel füllen
- Protokolle sind nur aus 2023 gültig
- Protokoll bitte komplett ausfüllen; Betrieb haftet für die Richtigkeit der Protokoll-daten
- Betrieb/Landwirt ist für den Versand zum Labor selbst verantwortlich.

Bitte beachten: Die Sammelstellen der Gülleprobenbehälter bei Anschütz und Grömer sind aufgelöst!

Es werden auch keine Uphoff Behälter mehr angenommen!

Wir bitten um Ihr Verständnis!

>> Terminverschiebung Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Maschinen- und Betriebs-hilfsrings Rotthalmünster e.V. wird verschoben.

Neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

>> Aktuelles aus der Betriebshilfe

Anhebung Stundensätze für MR-Klassik-Kräfte

Sehr zur Freude unserer Betriebshelfer wurden zum 01.01.2023 die Stundensätze für anerkannte nebenberufliche MR-Kräfte in Sozialeinsätzen von 20,10 €/Std. auf 20,80 €/Std. angehoben.

Der Stundensatz für selbstbeschaffte Kräfte wurde von 12,25 € auf 12,50 € erhöht.

>> Motorsägenkurs

Am Freitag, den **12.05.2023** von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr, veranstalten wir in Zusammenarbeit mit der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft an der HLS Rotthalmünster wieder einen 1-tägigen **Motorsägenkurs**. Schutzausrüstung bestehend aus Schnittschutzhose, Helm mit Gehör- u. Gesichtsschutz und Schnittschutzschuhe sind erforderlich, außerdem soll jeder seine eigene Motorsäge mitbringen. Bei Minderjährigen soll ein Erziehungsberechtigter dabei sein. Anmeldung in der MR-Geschäftsstelle.

>> Verschiedenes

- Die Geschäftsstelle ist am Rosenmontag und Faschingsdienstag geschlossen.
- Ein Mitgliedsbetrieb im Raum Ortenburg verleiht einen 10 to. Abschieber-Miststreuer von Fliegl mit einem 15 m Streuwerk.
Anfragen Handy Nr. 0160/8328733 oder in der Geschäftsstelle.
- Betriebshelfer/innen laufend gesucht!
Vorallem in letzter Zeit hatten wir immer wieder große Engpässe. Manche Einsätze konnten wir nur schwer oder gar nicht bedienen.
Deshalb sind wir ständig auf der Suche nach neuen Helfern.
Lassen sie sich nicht abschrecken, vielfach sind es nur Kurzeinsätze für ein paar Tage.
Wer Interesse hat, darf sich gerne jederzeit bei uns melden.

Für die Vorstandschaft:
Franz Bauer, 1. Vorstand
Franz Niedermeier, 2. Vorstand

Für die Geschäftsstelle:
Jakob Baumgartner, Geschäftsführer
Sigrid Wasner, Irmgard Mayerhofer,
Maria Penninger

Maschinenring Rotthalmünster e. V.
Kontakt: Tel.: 08533/910281, Fax: 08533/910283,
E-Mail: mr.rotthalmuenster@maschinenringe.de

Maschinenring Rotthalmünster e.V.



Die Maschinenringe sind die starke Selbsthilfeeinrichtung in der Landwirtschaft für überbetriebliche Zusammenarbeit, Betriebshilfe und Zuerwerb. Sie sind der kompetente Partner ihrer Mitglieder in allen Fragen der Arbeitserledigung.

Für den MR Rotthalmünster e.V. mit Sitz in Rotthalmünster suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Assistenten (m/w/d) Voll- oder Teilzeit

Ihre Aufgabe umfasst die Abrechnung, Organisation und Vermittlung von landw. Maschinen, die Betreuung von Mitgliedern und Gemeinschaften, Organisation der Betriebshilfe und allgemeine Bürotätigkeiten.

Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung, idealerweise mit landwirtschaftlichem Hintergrund (Techniker, Agrarbetriebswirt oder abgeschlossenes landw. Studium). Sie gehen mit großem Engagement ans Werk, pflegen gerne Kontakte, besitzen Organisationstalent, sind am PC versiert und handeln selbstständig und zielorientiert.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Senden Sie diese bitte bis 24. Februar 2023 schriftlich an:

Maschinenring Rotthalmünster e.V.
GF Jakob Baumgartner, Franz-Gerauer-Str. 22
jakob.baumgartner@maschinenringe.de
Telefon: 08533/910281

Einladung zum Unternehmertag für Schweinehalter 2023

Wir freuen uns, Sie am **Freitag, den 24. Februar 2023** wieder persönlich zum Unternehmertag für Ferkelerzeuger und Schweinemäster begrüßen zu können.

Ort: Gasthof Lustinger in Bad Höhenstadt 30 94081 Fürstenzell

09.15 Uhr: Beginn

09.30 Uhr: **Aktuelle Themen zur Schweinefütterung**

Dr. Reinhard Puntigam, Institut für Tierernährung an der LfL Grub

10.40 Uhr: **Möglichkeiten der Energieeinsparung und Eigenstromversorgung im schweinehaltenden Betrieb**

Josef Neiber, Institut für Landtechnik an der LfL Freising

11.45 Uhr: Mittagessen

13.00 Uhr: **Aktuelle Entwicklungen in der Vermarktung**

Franz Beringer, EG Südbayern

14.15 Uhr: **Konzept eines Biobetriebes mit Neubau Ferkelerzeugung**

Julius Fischer und Andreas Tischer, Ruhstorf

15.15 Uhr: Abschluss der Tagung

Fahrt zum Haustechnikseminar mit der vlf Frauengruppe Rotthalmünster am Donnerstag, 20. April 2023

Die Frauengruppe des vlf Rotthalmünster plant eine Fahrt zu den Landw. Lehranstalten nach Landsberg/Lech.

Die Abteilung Hauswirtschaft bietet ein Seminar zum Thema:

1. Neuerungen aus dem Hausgerätemarkt und
2. Textilien von Heute - mit zeitgemäßer Technik gewaschen an.

Abfahrt in Rotthalmünster: 07.00 Uhr

Die Kosten für Seminar, Verpflegung und Bus betragen ca. 50,00 Euro

Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Anmeldung bis 1. März 2023 unter der Telefonnummer: 0851 9593 30

Veranstaltungshinweise des AELF Abensberg-Landshut

Sicherer Umgang mit Rindern

Dienstag 28.02.2023, 09:00 – 15:30 Uhr

Ort: BaySG Kringell - Anmeldeschluss: 20.02.2023

Online - "Hilfe: Mein Kälberstall hustet! – Vorbeuge und Behandlung!"

Mittwoch 01.03.2023, 20:00 – 22:30 Uhr

Ort: Online – Webex - Anmeldeschluss: 28.02.2023

Fachveranstaltung für Rindermäster 2023

Mittwoch 15.03.2023, 13:00 – 16:00 Uhr

Ort: GH Zum Dorfwirt, Parschalling 21, 94496 Ortenburg

Anmeldeschluss: 09.03.2023

Online - Saubere und schmackhafte Grassilagen - Welchen Einfluss hat die Art der Gülledüngung -klassisch breitverteilt versus bodennah

Dienstag 28.02.2023, 20:00 – 22:30 Uhr

Ort: Online – Webex - Anmeldeschluss: 27.02.2023

Online - Güllezusätze und Gülleseparierung - Was können sie leisten?

Mittwoch 08.03.2023, 20:00 – 22:30 Uhr

Ort: Online – Webex - Anmeldeschluss: 07.03.2023

Klauengesundheit - Mortellaro und Co. in den Griff kriegen

Theorie und Praxisteil. Referentin: Frau Dr. Fiedler

Dienstag – Mittwoch 21. – 22.03.2023, 09:00 – 15:30 Uhr

Ort: BaySG Kringell - Anmeldeschluss: 09.03.2023

**Nutzen Sie die Möglichkeit sich unabhängig zu informieren!
Melden Sie sich hierzu an unter www.weiterbildung.bayern.de**

Erstinformation zur geänderten Antibiotikadatenerfassung bei Schweinen

Ab 01.01.2023 treten verschiedene Änderungen zur Aufzeichnung und Meldung des Antibiotikaeinsatzes in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung in Kraft. Hintergrund für diese Änderung ist die Anpassung der Datenerhebung an das EU-Recht! Ab 01.01.2024 müssen die EU-Mitgliedsstaaten Meldungen bezüglich Antibiotikaeinsatz an die EU-Datenbank (EMA) weitergeben!

Neu in der Datenerhebung ist auch die Einführung von Gewichtungsfaktoren für „kritische“ Antibiotika und One-Shot-Präparate bei der betrieblichen Therapiehäufigkeit.

Betriebe, die unter das **nationale gesetzliche Antibiotika-Minimierungsgesetz** fallen, sind dazu verpflichtet, dass die Verschreibung, Anwendung und Abgabe von antibiotisch wirksamen Arzneimitteln halbjährlich in der HIT-Datenbank gemeldet wird.

Zu dieser Meldung sind nun Tierärztinnen und Tierärzte oder Dritte (QS) verpflichtet.

Tierhaltende selbst müssen ab 01.01.2023 keine Antibiotika – Meldung mehr machen.

Da die meisten Schweinehalter QS- bzw. GQB-zertifiziert sind, ist die Umstellung des Meldewegs auf die Tierärzte eher kein Problem. Die Tierärzte sind schon seit längerer Zeit dazu verpflichtet, den betrieblichen Antibiotikaeinsatz „spezifiziert nach Tierkategorien“ bei QS zu melden.

Wozu sind Sie als Tierhalter verpflichtet?

Halbjährliche Meldung des Tierbestandes und Bestandsveränderungen in der HIT-Datenbank.

Aus den Meldungen des Tierarztes und Ihren Angaben errechnet sich halbjährlich die betriebliche Therapiehäufigkeit. Aus den einzelbetrieblichen Therapiehäufigkeiten werden einmal jährlich die bundesweiten Kennzahlen 1 und 2 ermittelt. Bei Überschreiten der bundesweiten Kennzahlen ergeben sich für Sie die bereits bekannten Verpflichtungen.

Fällt Ihr Betrieb unter das Antibiotika-Minimierungskonzept?

Meldepflichtig sind nur Betriebe, die durchschnittlich mehr als die nachfolgend angegebenen Zahlen an Tieren halten:

250 abgesetzte Ferkel bis 30 kg

250 Mastschweine ab einem Gewicht von mehr als 30 kg

Neu: 85 Zuchtsauen und -eber ab der Einstellung zur Ferkelerzeugung, dann auch zusätzlich alle Saugferkel

(Zuchtsauenhalter waren bisher nur für den Bereich „Aufzuchtferkel“ meldepflichtig, wenn die o.g. Grenze überschritten war.)

Für „reine“ Schweinemastbetriebe wird sich fast nichts ändern.

*Info nebenbei: Mastrinder fallen komplett aus der Meldepflicht
neu meldepflichtig sind Halter von Milchrindern ab 25 Tieren
Durchschnittsbestand*

Welche Meldungen machen Sie als Halter einer meldepflichtigen Nutzungsart?

Anzeige der Haltung spätestens 2 Wochen nach Beginn der Haltung über die HIT-Datenbank.

Halbjährliche Meldung des Tierbestandes und der Tierbewegungen

Sogenannte „Null-Meldung“ statt der Tierzahlen, falls im Erfassungshalbjahr keine Antibiotika eingesetzt wurden.

Anmerkung: Die Anpassung der HIT-Datenbank an die neuen Regelungen wird voraussichtlich erst zu Beginn des Jahres 2023 abgeschlossen sein. Bitte heben Sie bis dahin alle erforderlichen Daten (Bestand, Zu- und Abgänge) sorgfältig auf, damit Sie diese bis spätestens 14.07.2023 in die Datenbank übertragen können.

Die wichtigsten Fristen im Überblick		
Ab 2023	Halbjahr I	Halbjahr II
Tierbewegungsmeldung	14.07.	14.01.
Mitteilung der betrieblichen Therapie-Häufigkeit durch die Veterinärbehörde	01.08.	01.02.
Jährliche Bekanntgabe der bundesweiten Kennzahlen	15.02. Gültigkeit 1 Jahr	
Abgleich Therapiehäufigkeit mit Kennzahlen	01.09.	01.03.
Maßnahmenplan an Behörde, falls Überschreitung Kennzahl 2	01.10.	01.04.

Die **Pflicht zum Abgleich der betrieblichen Therapiehäufigkeit mit den bundesweiten Kennzahlen samt Dokumentation** sowie ggf. zur Durchführung von Maßnahmen zur Reduktion des Antibiotikaeinsatzes besteht für die Nutzungsarten „abgesetzte Ferkel bis 30 kg“, „Zuchtsauen und -eber ab der Einstellung zur Ferkelerzeugung und Saugferkel“ **erst ab dem Jahr 2024**.

Für „Mastschweine ab einem Gewicht von mehr als 30 kg“ gelten die Pflichten wie gewohnt auch für das Jahr 2023.

Was können Sie jetzt bereits konkret unternehmen?

Schweinemast: Keine Änderung – bei Meldepflicht (>250 Mastschweine) künftig Tierbestand und Tierbewegungen mitteilen.

Ferkelerzeugung: bei voraussichtlich im Durchschnitt mehr als 85 Zuchtsauen im ersten Halbjahr 2023 Zuchtsauen und -eber in der HIT-Datenbank anmelden. Saugferkel in der Nutzungsart „nicht abgesetzte Ferkel“ in der HIT zusätzlich getrennt melden.

Halter von abgesetzten Ferkeln bis 30 kg LG:

Meldung unter der Nutzungsart „vom Muttertier abgesetzte Ferkel bis 30 kg“. Hier auch Mastferkel bis 30 kg eintragen (frühere Nutzungsart „Mastferkel bis 30 kg“). Bei voraussichtlich mehr als 250 durchschnittlich gehaltenen Ferkeln bitte die Nutzungsart in der HIT-Datenbank anmelden.

Ein Rechner zur Ermittlung der durchschnittlich gehaltenen Tiere und alle notwendigen Formblätter finden Sie unter der Homepage:

www.antibiotika-tierhaltung.bayern.de

Albert Bauer, AELF Abensberg-Landshut

Einführungslehrgang Anlage und Pflege von Streuobstwiesen

13.03.2023 - 17.03.2023 - Freising

Durch diesen Einstiegslehrgang wird den Teilnehmenden die Fähigkeit vermittelt, neue Streuobstwiesen anzulegen und nachhaltig zu erhalten. Des Weiteren dient dieser Lehrgang als Vorbereitung für eine spätere Baumwartausbildung.

Ist besonders interessant für: Mitarbeiter von Kommunen, Landschaftsgärtner, Landwirte und alle Interessierte.



Inhalte:

Die vielfältige Bedeutung des Streuobstanbaues	Unternutzung und Pflege von Streuobstwiesen
Informationen zum Bayerischen Streuobstpakt	Vermehrung der Obstbäume
Fördermöglichkeiten für Streuobst	Obstkrankheiten und biologischer Pflanzenschutz
Biologie der Obstgehölze und Obstarten	Baumqualität, Pflanzung und Pflanzschnitt von Streuobstbäumen
Plan und Anlage einer Streuobstwiese	Jung- und Altbaumpflege
Informationen zu geeigneten Sorten	Verwertungsmöglichkeiten von Streuobst

Zertifikat: Nach der erfolgreichen Teilnahme überreicht die Akademie Landschaftsbau Weihenstephan GmbH (alw) mit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft die „Bescheinigung zur Streuobstwiesenpflege“

Beginn: 08:30 Uhr, Ende: 17:00 Uhr

770,00 € Mitglieder, 970,00 € Nichtmitglieder (Im Veranstaltungspaket enthalten: Lehrmittel, Pausenverpflegung und Tagungsgetränke, Mittagessen optional gegen Aufpreis).

Neuaufgabe des Programmes „Maßnahmen zur Stärkung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse“ (VuVregio)

In VuVregio können Vorhaben von kleinsten, kleinen und mittleren Verarbeitungsunternehmen (bspw. Mühlen, Molkereien, Schlachtbetriebe) sowie Erzeugerzusammenschlüssen gefördert werden, die der Stärkung der Verarbeitung und Vermarktung regionaler Erzeugnisse und damit der gezielten Stärkung regionaler Kreisläufe und des Ländlichen Raumes dienen.

Eine Neuerung ist die eigenständige Förderung von Entwicklungs- und Vermarktungsmaßnahmen von Erzeugerzusammenschlüssen sowie kleinst- und kleinen Schlachtbetrieben – bspw. von Personalausgaben (bis zu 70 %), die Durchführung von Veranstaltungen (bis zu 70 %) und Studien durch Dritte (bis zu 80 %). Voraussetzung ist ein Zusammenhang mit anerkannten Qualitätsprodukten, beispielsweise solche mit dem GQ-Qualitätssiegel oder dem Bayerischen Bio-Siegel.

Ein Akzent wird auf regionale Schlachtung gesetzt: Mit einem erhöhten Fördersatz für Investitionen von kleinsten und kleinen Schlachtbetrieben (bis zu 40 %) sowie der Förderung der Anschaffung von mobilen Schlachteinheiten (bis zu 45 %) sollen kleinräumige Lieferketten und kurze Wege forciert werden. Auch wurde das maximal zuwendungsfähige Ausgabenvolumen für kleinste und kleine Schlachtbetriebe (mit EU-Zulassung) auf 500.000 Euro angehoben.

Zuwendungsempfänger:

Erzeugergemeinschaften und deren Vereinigungen, Erzeugerzusammenschlüsse und Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung

Förderung:

Gefördert werden Investitionen in der Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten (Anhang-I-Produkte und Rohwolle):

Erfassung, Lagerung, Schlachtung, Kühlung, Sortierung, Verarbeitung, Verpackung, Etikettierung, marktgerechte Aufbereitung und Vermarktung sowie einmalige Ausgaben für die Vorbereitung und Entwicklung einschließlich der Umsetzung von Vermarktungsmaßnahmen

Die Abwicklung der Maßnahme erfolgt über die FüAk: komzsf@fueak.bayern.de

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Kompetenzzentrum Förderprogramme, Heinrich-Rockstroh-Str. 10,

95615 Marktredwitz Tel.: 0871 9522-4600; Fax: 0871 9522-4399

2023 sind drei Antragsrunden geplant, eine davon bereits im Frühjahr.

Detailliertere Informationen im Förderwegweiser unter:

<https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/009714/index.php>



Plattform zu THG-Bilanzierung und Klimaschutz in der Landwirtschaft ist online

Das bundesweite Netzwerk für Treibhausgasbilanzierung und Klimaschutz in der Landwirtschaft (TheKLa) hat seine Online-Plattform freigeschaltet. Sie bündelt Wissen zum Mindern von Emissionen und bereitet die Informationen praxisorientiert auf: www.thekla-netzwerk.de. Neben Grundlagen und Bilanzierungstools werden

Veröffentlichungen zu Forschungsergebnissen sowie mögliche Anpassungs-Maßnahmen vorgestellt. Die Plattform bündelt aktuelle Termine und listet die über 230 Netzwerkpartner auf. Wer dauerhaft informiert bleiben mag, kann sich zum Newsletter anmelden. „Wir wollen vom Landwirt und Berater bis hin zu Forschern, Verbänden und Behörden möglichst viele Aktive an Bord haben“, sagt Harald Becker, der das Netzwerk koordiniert.

Die Projektleitung für das Experten-Netzwerk THEKLa ist am Technologie- und Förderzentrum (TFZ) in Straubing angesiedelt.

Johannes Bodensteiner, TFZ Straubing

Seminar „Einstieg in die Pensionspferdehaltung“

Ende Januar fanden sich 24 Interessierte zur Präsenzveranstaltung im Landkreis Passau zusammen. Schwerpunkt der Veranstaltung war es, einen Überblick über die Pensionspferdehaltung zu bekommen sowie konkrete Haltungsanforderungen von Pferden in Theorie und Praxis zu erfahren.

Die Nachfrage nach diesem Seminar war so enorm, dass es in dieser Form an gleicher Stelle ein erneutes Mal angeboten werden soll. Geplant ist Ende April. Der genaue Termin kann demnächst der Homepage des AELF Abensberg-Landshut unter der Rubrik Tierhaltung entnommen werden.

Verena Frank, AELF Abensberg-Landshut

Wissenschaftl. Mitarbeiter/Wissenschaftl. Mitarbeiterin (m/w/d)

Im Institut für Landtechnik und Tierhaltung am Standort Ruhstorf a. d. Rott ist ab 01.03.2023 eine Stelle als Wissenschaftl. Mitarbeiter/Wissenschaftl. Mitarbeiterin (m/w/d) Teilzeit mit 50%, befristet bis 31.12.2025 zu besetzen. Die Stelle kann dabei eventuell im weiteren Verlauf im Rahmen einer Elternzeitvertretung aufgestockt werden. Sie sind Teil eines spannenden praxisorientierten Projekts, das innovative digitale Technologien zur Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes (z.B. Spot-Spraying) im Zuckerrübenanbau etablieren möchte. Das Projekt sieht eine intensive Kooperation mit dem Verband Bayerischer Zuckerrübenanbauer e.V. vor.

<https://www.lfl.bayern.de/verschiedenes/stellen/ausschreibung/322105/index.php>

Landwirtschaftlich Beschäftigte*r (m/w/d)

In der Arbeitsgruppe „Kulturpflanzenvielfalt“ des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung der LfL in Ruhstorf an der Rott, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als Landwirtschaftlich Beschäftigte*r (m/w/d) mit 50% TV-L 5, befristet bis 31.12.2025, für das Projekt FutureCrop Phase I zu besetzen. Es besteht die realistische Möglichkeit einer 2. Phase. Eine Aufstockung in Kombination mit einer anderen Stelle auf gleichem Gehaltsniveau in einem anderen Projekt des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung im Laufe des Projekts ist möglich. Wir bieten ein spannendes, vielseitiges und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld und die Mitarbeit in einem Forschungsprojekt, in dem untersucht wird wie diverse neue Kulturarten z. B. Erdnuss, Augenbohne, Sesam, Schwarzkümmel, Reis u.a. in Bayern produziert werden können. Link zur detaillierten Stellenanzeige :

<https://www.lfl.bayern.de/verschiedenes/stellen/ausschreibung/322653/index.php>

Ansprechpartner: Dr. Klaus Fleißner, Tel.: 08161/8640-4623, E-Mail: Klaus.Fleissner@LfL.bayern.de

Aushilfen gesucht

Die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Kleeberg 14, Ruhstorf an der Rott, sucht ab sofort AUSHILFSKRÄFTE auf Stundenbasis (Kurzfristige Beschäftigung, flexible Arbeitszeit) für leichte Outdoor-Tätigkeiten bei der Anlage, Pflege und Ernte von Feldversuchen. Geeignet für Schüler ab 15J., Studenten, Hausfrauen, Rentner oder als Nebentätigkeit. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Landesanstalt für Landwirtschaft, Christine Riedel (Tel. 08161/8640-4625) oder Lucia Holmer (Tel. 08161/8640-4659), E-Mail: Ruhstorf@lfl.bayern.de

Flyer zum VNP Wald: https://www.regierung.niederbayern.bayern.de/mam/service/veroeffentlichungen/sonstige/vpn_wald_flyer.pdf



Informationen bei
Katharina Kiermeier,
katharina.kiermeier@aelf-pa.bayern.de oder
Tel: 0851/95 93 4433

Alles rund um die kinderleichte Ernährung

Eltern müssen täglich viele Aufgaben jonglieren – Familie, Haushalt, Job und Freizeit unter einen Hut bringen. Und zwischen hier und da soll die Ernährung der Kinder auch noch ausgewogen sein, die Bewegung regelmäßig und man selbst als Erwachsener ein Vorbild. Unsere Angebote helfen Mamas, Papas, Omas, Opas und Tageseltern dabei, gesundes Essen ganz leicht in den Alltag mit Kindern einzubauen. Auch dieses Jahr bietet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Passau mit dem "Netzwerk Junge Eltern/Familien" wieder Kurse für Eltern mit Kindern bis zu sechs Jahren an.

Durch unsere Vorträge, Kurse und gemeinsamen Aktivitäten erhalten Sie Anregungen, wie Sie gesundes Essen und mehr Bewegung in den Alltag mit Kindern integrieren können.

Es gibt Angebote zu verschiedenen Themen, wie z.B. Einführung der Beikost, Übergang zum Familientisch, sinnvoller Umgang mit Süßem und Kinderlebensmitteln sowie zur Alltagsbewegung mit Kleinkindern drinnen und draußen.

Alle Angebote sind kostenfrei und für Einzelpersonen oder auch für Gruppen (z.B. Eltern-Kind-Gruppen, Kinderkrippen, Krabbelgruppen) mit mindestens 6 Personen buchbar. Die Anmeldung und weitere Informationen zu den jeweiligen Inhalten der Kurse finden Sie unter www.weiterbildung.bayern.de.

Jetzt zum Seminar „Fit für das Programm Erlebnis Bauernhof“ anmelden!

Am 14. März 2023 findet die eintägige Qualifizierung „Fit für das Programm Erlebnis Bauernhof“ im Landkreis Passau auf dem Floßmannhof in Salzweg statt!

Das Seminar bereitet auf die Durchführung von 3- bis 4-stündigen Lernprogrammen für Grund- und Förderschulklassen sowie für Klassen der Sekundarstufe 1 vor. Die Teilnahme an diesem Seminar ist die Voraussetzung, um Lernprogramme für Schulklassen auf der eigenen Hofstelle anbieten zu können.

Den Vormittag über erhalten die Teilnehmer/innen einen fachlichen Input und theoretisches Hintergrundwissen im gemütlich eingerichteten Roßstall. Themen wie betrieblichen Voraussetzungen, Hygieneanforderungen zur Ausgabe von Speisen und Maßnahmen zur Unfallverhütung sind unter anderem Teil des Vormittags.

Nachmittags gibt die zertifizierte Erlebnisbäuerin Anja Floßmann viele praktische Tipps und Tricks aus eigener Erfahrung zur Gestaltung von Lernprogrammen. Die Teilnehmer/innen dürfen dabei selbst aktiv werden und bereits den ersten Entwurf für ein Lernprogramm, das zum eigenen Betriebsschwerpunkt passt, konzipieren.

Es wartet ein abwechslungsreicher Tag mit sowohl theoretischen als auch praktischen Inputs zur erfolgreichen Gestaltung des Programms „Erlebnis Bauernhof“ auf die Teilnehmer/innen.

Die Anmeldung ist ab sofort unter www.weiterbildung.bayern.de im Bereich „Akademie für Diversifizierung“ möglich. Teilnehmen können alle landwirtschaftlichen Unternehmer/innen, Familienangehörige, Mitarbeiter/innen und Kooperationspartner.

Weitere Informationen bei Julia Zitzlsperger, julia.zitzlsperger@aelf-pa.bayern.de oder Tel: 0851/95 93 4434

Bayernweite Fachtagung „Urlaub auf dem Bauernhof/Landhof“ 2023 in Niederbayern. Thema: „UrlaubsGenuss – naturverbunden, nachhaltig, erlebnisreich“

Am **03. und 04. Mai 2023** findet die bayernweite „Fachtagung Urlaub auf dem Bauernhof“ an der **Landvolkshochschule Niederaltich** statt. Die Fachtagung ist eine Plattform, um neue Anregungen zu erhalten und mit Berufskollegen ins Gespräch zu kommen. Am ersten Tag werden Vorträge und Workshops angeboten. Lehrfahrten zu verschiedenen „Urlaub auf dem Bauernhof-Betrieben“ im Bayerischen Wald runden die zweitägige Fachtagung ab. Einsicht in das genaue Programm und Anmeldung ist ab Frühjahr 2023 über www.diva.bayern.de möglich. - Informationen bei Sabrina Vielreicher, sabrina.vielreicher@aelf-pa.bayern.de oder Tel: 0851/95 93 44 31.

Herausgeber	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Passau Höhere Landbauschule Rotthalmünster
Schriftleitung	Sonja Keßler LORin, Walter Haslinger LA, AELF Passau